

## Losung und Lehrtext für Dienstag, 28. Juni 2022

Der HERR steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. Psalm 16,8

Paulus sagt: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg. 26,22

Stand by me – oh Darling stand by me. Vielleicht kennen Sie das Lied – ein richtiger Ohrwurm. Stand by me. Eine tiefe Sehnsucht.

Gut, wenn ich einen habe, der zu mir steht. Mich wertschätzt. Mich liebt. Privilegiert ist, wer solch einen Partner /eine Partnerin hat. Wer das bei seinen Eltern spürt oder bei Oma oder Opa. Was für ein Privileg. Jemand der zu mir steht.

Wir sehnen uns danach. Selbst Fußballmannschaften und Fanclubs spiegeln solche Sehnsucht wieder: You'll never walk alone ... es gibt so viele Facetten davon.

Jemand der zu mir steht. Auch wenn es nicht gut läuft. Mir den Rücken stärkt. Bei mir steht. Für mich steht. Das macht einen Unterschied. Im Leben. Wer einen hat, der zu einem steht, steht anders. Steht anders hin. Steht vieles anders durch. Hat einfach einen anderen Stand. Weil er eine Beziehung hat, die trägt.

Die Bibel ist nicht nur Geschichtsbuch. Sie ist auch Erfahrungsbuch. Da erzählen Menschen, wie sie Gott glauben. Wie sie ihn erleben. An Lebensgeschichten kann man ablesen, wie Gott Menschen den Rücken stärkt. Er ihnen sagt: „Hab keine Angst, ich bin bei Dir.“ David ist einer, der das erfährt. Als Hirtenjunge im Kampf gegen

Goliath. In Not und Gelingen. Die Losung heute wird David zugeschrieben. Er sagt: „Der Herr steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht.“

David steht anders, weil er vertraut: Gott steht zu mir. Deshalb sein fester Stand. Auch wenn vieles an seinem Leben rüttelt, auch wenn mancher Orkan um seine Ohren pfeift: er steht das durch.

Paulus erlebt das offensichtlich ähnlich: Er bekennt im Lehrtext: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage.

Beziehung muss wachsen. Wie Vertrauen. Aber irgendwann ist da eine innere Zuversicht. Vielleicht kennen Sie das, dass ein Bibelwort zu einer inneren Zusage wird: Ich bin der Herr, dein Gott, der Deine Hand fasst und zu Dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe Dir. Oder dass in bestimmten Situationen und Herausforderungen eine leise Stimme in ihren Gedanken sagt: ich bin bei Dir. Hab keine Angst. Seit Pfingsten wissen wir, dass Gott nicht nur zu uns steht, sondern durch seinen heiligen Geist einen Stand in uns hat. Auch das ist erfahrbar.

In meinem Leben gibt es viele Erfahrungen, wo ich gewagt habe, auf Gottes Zusage zu vertrauen. Ich habe erfahren, wie ich anders stehen, hinstehen, durchstehen kann. Weil ich glaube, dass dieser Gott in seiner Liebe zu mir und uns steht. Weil die Beziehung zu Gott unser Leben trägt.

Diese Zusage: „Ich bin bei Dir“ hängt mit dieser Beziehung zusammen. Glaube ist Beziehung. Sie wächst, wo wir Gott Raum geben in unserem Leben. Mit ihm leben. Wo wir Vertrauen wagen und uns leiten lassen von seinem Kompass der Liebe.

Stand by me. Stehe zu mir. Mehr noch. Danke, dass Du zu mir stehst, Gott. David bittet nicht mehr. Er weiß es. Es ist ihm über die Jahre der Beziehung zu Gott zur Gewissheit geworden.

Ich lade Sie ein mit mir zu beten:

*Gott, Du hast zu den Propheten gestanden und Dich in Jesus in unsere Welt gestellt. Du bist hingestanden im Einsatz für andere bis hin zum Kreuz und Auferstehung. Du lebst durch Deinen Geist in den Deinen. Segne mein Vertrauen, dass ich mit dieser Gewissheit leben kann: Du stehst mir zur Rechten. Du bist da. Auch in mir. Danke, dass Du da bist. Amen.*